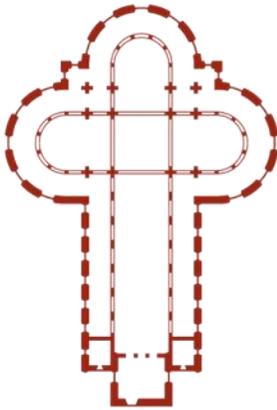


24. MÄRZ 2024
PALMSONNTAG



BASILIKA ST. MARIA IM KAPITOL

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

Herzlich Willkommen zum Eintritt in die Heilige Woche heute am Palmsonntag. Wir werden hineingenommen in Ankunft, Verrat, Verleugnung, Verurteilung, Kreuzigung, Tod und Auferstehen Jesu Christi.

Das Evangelium berichtet uns heute zunächst vom Einzug Jesu in Jerusalem; von Menschen, die sich freuen, weil der zu ihnen kommt, von dem sie sich Rettung und Befreiung erhoffen. Die Begeisterung kippt in Enttäuschung um, ja wird sogar am Ende zu Hass, Verurteilung und Mord führen. Über die anfängliche Festtagsstimmung legt sich schnell ein Schatten – ein erschreckender Schatten menschlichen Dunkels und Versagens, so wie wir ihn derzeit auch in der Ukraine, oder im Heiligen Land, vor Augen haben.

Feiern wir Palmsonntag, die Overtüre der Heiligen Woche und lassen wir uns neu ein auf den Spiegel, den uns die Erinnerungen an das Leiden und Auferstehen Jesu Jahr für Jahr vorhalten.

Was erwarten wir heutzutage von Christus? Oder erwarten wir nichts mehr, weil Hoffnungen zu oft bitter enttäuscht wurden? Fragen und Zweifel, die wir mit in die vor uns liegende Woche nehmen dürfen. Wir können uns diese Zweifel nicht selbst ausräumen, wir können uns unsere Ängste nicht selbst nehmen, aber wir dürfen beten und bitten, hoffen und glauben, dass wir mit ihnen nicht allein gelassen sind. Dass er, der heute in unserer Mitte Einzug hält, um das alles weiß und dass es ihm zu Herzen geht.

Machen wir uns erneut auf den Weg - und möge der Weg durch diese Heilige Woche ein heilsamer Beitrag zum Frieden sein können.

Gottes Segen und Weggeleit in dieser so besonderen Heiligen Woche wünscht und erbittet Ihnen

Ihr
Seelsorger Rainer Hintzen

Aufruf zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land

PALMSONNTAGSKOLLEKTE 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

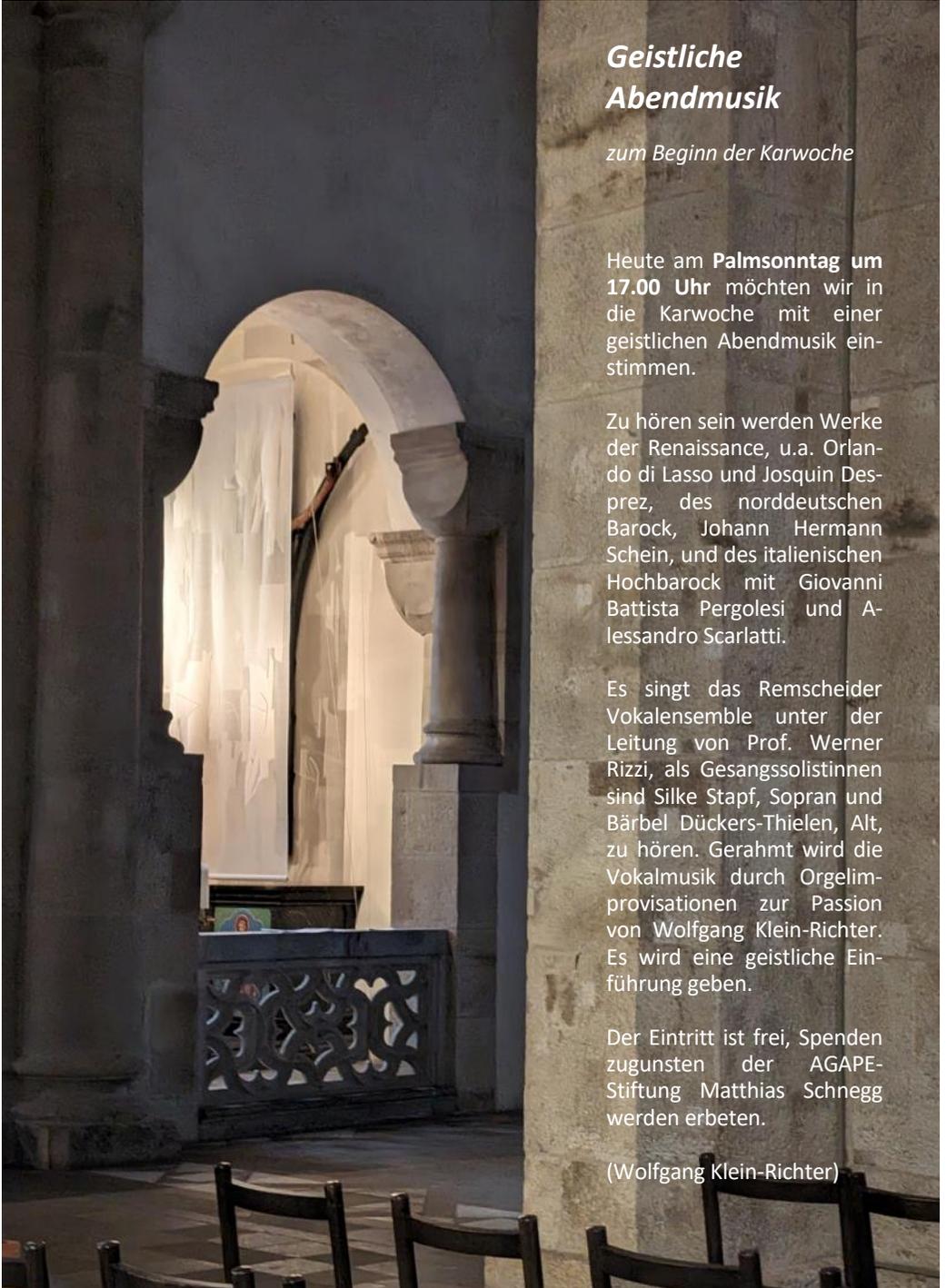
der Nahe Osten ist eine Welt voller Barrieren: Eine hohe Mauer trennt palästinensische Gebiete von Israel und von israelisch kontrolliertem Land. So sind die Heiligen Stätten in Jerusalem für viele nicht oder nur mit Schwierigkeiten zu erreichen. Auch Arbeitsmigranten leben mit vielen Hindernissen; ihre Rechte werden oftmals nicht anerkannt. Mit besonderen Schwierigkeiten haben darüber hinaus Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung zu kämpfen. Jeden Tag erleben sie, dass sie ausgegrenzt werden, dass ihnen die Teilhabe an der Gesellschaft verwehrt bleibt. Es gibt Barrieren in ihrem Leben, die manchmal unüberwindbar scheinen. Die christlichen Kirchen im Heiligen Land sind an der Seite der Menschen mit Behinderung. Durch zahlreiche Projekte und Einrichtungen bieten sie ihnen Chancen auf Teilhabe, Bildung und ein selbstbestimmtes Leben. Christliche Begegnungsstätten, Schulen, Gemeinden und soziale Einrichtungen eröffnen so neue Perspektiven. „Mittendrin – Barrieren überwinden“ – das ist das Motto der diesjährigen Palmsonntagskollekte. Durch Ihre Spende ermöglichen Sie dem Deutschen Verein vom Heiligen Lande und dem Kommissariat des Heiligen Landes der Franziskaner die Fortsetzung ihrer Arbeit zugunsten von behinderten Menschen. Kirchliche Einrichtungen im Heiligen Land können so ganz konkret Barrieren überwinden helfen. Bitte unterstützen Sie die Arbeit für die Menschen im Heiligen Land durch Ihre Anteilnahme, durch Ihr Gebet und durch Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Wiesbaden, den 28.09.2023

Für das Erzbistum Köln

+ *Rainer Maria Card. Woelki*

Erzbischof von Köln



Geistliche Abendmusik

zum Beginn der Karwoche

Heute am **Palmsonntag um 17.00 Uhr** möchten wir in die Karwoche mit einer geistlichen Abendmusik einstimmen.

Zu hören sein werden Werke der Renaissance, u.a. Orlando di Lasso und Josquin Desprez, des norddeutschen Barock, Johann Hermann Schein, und des italienischen Hochbarock mit Giovanni Battista Pergolesi und Alessandro Scarlatti.

Es singt das Remscheider Vokalensemble unter der Leitung von Prof. Werner Rizzi, als Gesangssolistinnen sind Silke Stapf, Sopran und Bärbel Dückers-Thielen, Alt, zu hören. Gerahmt wird die Vokalmusik durch Orgelprovisionen zur Passion von Wolfgang Klein-Richter. Es wird eine geistliche Einführung geben.

Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der AGAPE-Stiftung Matthias Schnegg werden erbeten.

(Wolfgang Klein-Richter)

Ostergruß von Pfarrer Dr. Dominik Meiering

Tatü-Tata, Tatü-Tata! Gerade fuhr hier am Neumarkt ein Rettungswagen vom Roten Kreuz vorbei. Ich habe spontan überlegt: Was mag da passiert sein? Eine reale Kreuzesgeschichte kurz vor der Kreuzesgeschichte Jesu am Karfreitag. Hoffentlich geht alles gut.

Das ist doch unsere Hoffnung in diesen Tagen der Karwoche auf das Osterfest hin: dass alles gut wird!

Überall begegnen wir Kreuzen: im eigenen Leben, in unseren Familien, in unserer Gesellschaft, in unserer Kirche. Wie gehen wir mit diesen Kreuzen um? Wir wollen doch, dass alles gut wird?

Die Botschaft von Ostern ist, dass unsere Kreuze angesichts des Kreuzes Jesu in neuem Licht erscheinen. Denn das Kreuz Jesu lässt uns neu und anders auf die Kreuze unseres Lebens schauen. Wie geht Jesus mit seinem Kreuz um? Jesus hört nicht auf zu lieben und zu vertrauen. Er liebt seine Peiniger und vertraut sich seinem Vater an: „Herr, in Deine Hände lege ich meinen Geist.“

Hier scheint göttliches Licht auf, das menschliche Begrenzung überwindet. Das Kreuz – so unsere Hoffnung – ist der Durchgang in eine andere, neue Wirklichkeit. Das meint die Kirche, wenn sie vom „Pascha-Mysterium“ vom Geheimnis des Durchgangs vom Kreuz hin zum strahlenden Ostermorgen spricht. **Denn die Liebe und das Vertrauen Jesu obsiegen am Ende. Deshalb können wir Ostern feiern, weil das Leben am Ende gewinnt.** Alles strebt auf Ostern zu, und Ostern kommt unaufhaltsam. Denn alles sehnt sich nach neuer Freude, nach Licht, nach Wärme, nach Leben. Und das neue, lichtvolle Leben bricht sich schon Bahn nach der kalten, toten Winterzeit. Die Frühlingssonne scheint strahlend, ein reiner blauer Himmel wölbt sich über uns, die Blumen fangen an zu knospen.

Und so freuen wir uns auf dieses wunderbare, schöne und traditionsreiche Frühlingsfest der Christenheit feiern.

Gott hat in alles sein österliches Dasein hineingelegt. In allem ist für den, der liebt und vertraut, Zukunft zu finden. Das ist die österliche Botschaft unseres Christentums: dass Jesus Christus, der durch Dunkelheit und Tod gehen musste, am Ende auferweckt wurde zu neuem, strahlendem, göttlichem Leben.

Im Namen des ganzen Pastoralteams und aller Mitarbeitenden an unseren Kirchorten in Köln-Mitte wünsche ich ein hoffnungsvolles und strahlend helles Osterfest für Sie und Ihre Lieben.

Ihr und Euer Dr. Dominik Meiering, Pfr.



Palmsonntag

Der Palmsonntag ist der letzte Sonntag vor Ostern; mit diesem Tag beginnt die Karwoche, die in der evangelischen Kirche auch Stille Woche genannt wird.

Mit dem Namen des Tages wird an den Einzug Christi in Jerusalem erinnert, bei dem ihm die Menschen mit Palmzweigen in den Händen zujubelten. Mit dem Palmsonntag beginnt für uns die Heilige Woche.

Traditionell startet die Liturgie bei uns in St. Maria im Kapitol mit der Segnung der Palmzweige im Kreuzgang und der sich anschließenden feierlichen Palm-Prozession in unsere Basilika.

Verzichten müssen Sie auch nicht auf den christlichen Brauch, die gesegneten Palmzweige an die Kreuze im eigenen Daheim stecken zu können. Zu diesem Zwecke finden Sie ab dem Palmsonntag den gesegneten Buchsbaum im Eingangsbereich der Kirche.

Nehmen Sie mit den Zweigen auch unsere besten Wünsche und Grüße mit nach Hause. (RH)

Agape in der Osternacht

Teilen wir miteinander die Freude über die Auferstehung unseres Herrn in der Osternacht.

Nach den Berichten in der Karwoche über seine erschütternde Leidensgeschichte, möchten wir Sie nach der Osternachtmesse zur **Agape** einladen.

Mit bunten Eiern (die wir für Sie schon gesucht haben), Wein und Brot, feiern wir die frohe, christliche Botschaft von einer neuen Zukunft.

Etliche fleißige Helfer*innen haben in unserem Pfarrsaal (am Kreuzgang) einen festlichen Raum hergerichtet.

Alle Kirchenbesucher sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf ein großes Echo und lebhaften Austausch. (Angela Platzbecker, Kapitolrat)

Kleinkinder- messkreis

Aufgrund der Osterferien und der damit verbundenen Abwesenheiten und Urlaube der meisten Familien, hat unser Kleinkindermesskreis überlegt, die Familien- und Kleinkindermesse am **Palmsonntag und am Weißen Sonntag ferienbedingt auszusetzen.**

*Alle, die an besagten Tagen doch in Köln sein werden, sind herzlichst zu den **Hl. Messen jeweils am 10.30 Uhr eingeladen.***

Am **Ostersonntag** soll – so Gott will – unsere Familien- und Kleinkindermesse um **9.30 Uhr** stattfinden; verbunden mit dem sich anschließenden, traditionellen Oster-eier-Suchen der Kinder im Kreuzgang.

Herzliche Einladung im Namen des Kleinkindermesskreises. (RH)

Öffnungszeiten Pfarrbüro in der Kar- und Osterwoche:

Montag, 25.03. von 9 bis 12 Uhr

Dienstag, 26.03. von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

Mittwoch, 27.03. von 9 bis 12 Uhr **Von Dienstag, 02.04. bis einschl. Donnerstag, 04.04.** ist das Pfarrbüro urlaubsbedingt geschlossen. Für seelsorgerische Notfälle wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro St.

Aposteln (Tel: 0221/292405-60)

Romanischer Kreuzweg am Karfreitag

Zum Gedenken an den Leidensweg Christi und Vorbereitung auf die Karfreitags-Liturgie findet am **Karfreitag (29.03.)** ein romanischer Kreuzweg statt.

Wir wollen, zusammen mit Gemeindemitgliedern von St. Maria in Lyskirchen und St. Aposteln in **14 Stationen**,

*beginnend vor St. Maria in Lyskirchen, über das Ubier-Monument an der Malzmühle 11 nach **St. Maria im Kapitol in die Krypta und den Kreuzgang** gehen. Die nächsten Stationen führen uns über die Hohe Pforte zum Obelisken auf der Schildergasse an die Antoniter-Kirche bis zum Neumarkt und von dort zu St. Aposteln.*

Geistig begleitet wird der Kreuzweg von Offizial Dr. Peter Fabritz. An den einzelnen Stationen werden Texte gesprochen. Diese beinhalten die deutsche Übersetzung eines von Paul Claudel stammenden Kreuzweges sowie von Hans-Bernhard Meyer und Martina Crone-Erdmann frei formulierten Fürbitten. Teilnehmen werden auch Vertreter/innen der Choralschola und des Basilikachores St. Aposteln.

Der Romanische Kreuzweg **startet um ca. 10.30 Uhr vor St. Maria in Lyskirchen und endet gegen 13.00 Uhr**, so dass noch genügend Zeit bis zu unserer Karfreitags-Liturgie um 15.00 h verbleibt.

Eine rege Beteiligung unserer treuen Gemeinde würde mich sehr freuen. *(Josef Klasen)*

Weitere Infos unter: www.st-aposteln.de/ueber-uns/news/Romanischer-Kreuzweg-2024-29.03.-1030/



Heilige Woche in St. Maria im Kapitol

Palmsonntag, 24. März

- 10.30 Uhr **Palmweihe im Kreuzgang, anschließend Palmprozession, Passionslesung und Eucharistie**
- 17.00 Uhr **Geistliche Abendmusik zum Beginn der Karwoche**

Gründonnerstag, 28. März

- 17.30 Uhr **Beichtgelegenheit**
- 18.30 Uhr **Liturgie vom letzten Abendmahl**
Musik: Geistliche Arien zur Passion
- 19.30 Uhr **Stille Anbetung zur Ölbergstunde**
(bis 20 Uhr)

Karfreitag, 29. März

- 15.00 Uhr **Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu**
Musik: Gregorianische Gesänge zum Karfreitag

Osternacht, 30. März

- 21.00 Uhr **Liturgie der Osternacht mit festlicher Musik**
Beginn mit der Weihe des Osterfeuers und der Osterkerze in der Kirche; anschl. Osteragape im Pfarrsaal

Ostersonntag, 31. März

- 9.30 Uhr **Familien- und Kleinkindermesse;**
anschl. Ostereiersuche im Kreuzgang
- 10.30 Uhr **Hochamt** mit festl. Musik

Ostermontag, 1. April

- 10.30 Uhr **Hochamt** mit festl. Musik

Wanderung mit Bärlauch-Sammeln nahe beim Hl. Herrmann Josef

Am **14. April nach der Hl. Messe um 10:30 Uhr** fahren wir in die Eifel unterhalb des Klosters Steinfeld. Die Wanderung ist ein Rundweg von ca. 5 Km. Auf dieser Wegstrecke ist ein Picknick geplant – jeder möge etwas zum Essen und Trinken mitnehmen. Auf dem Weg gibt es am Wegesrand sehr viel Bärlauch. Nach ergiebiger Ernte und Wanderung fahren wir zum Kloster Steinfeld zum Grab des mit St. Maria im Kapitol verbundenen Hl. Herrmann Josef; auch dort gibt es vieles andere zu erleben (z. B. Cafe, Labyrinth).

Zum Abschluss besteht die Möglichkeit um 17 Uhr die Vesper der Trappistinnen der Abtei Maria Frieden mitzufeiern (direkt neben der Klostermauer der Salvatorianer).

Wer mitmachen will, melde sich bei Werner Köhmstedt, Tel.: 0221/514887 oder per E-Mail: nc-koehmswe@netcologne.de, oder sprechen Sie mich nach den Sonntagsmessen einfach an. (WK)

Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 24. März	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen mit Palmprozession und Passionslesung Gebet für Heinz-Peter Steffens, Georg Lobien Kollekte: Für das Heilige Land
	17.00 Uhr	Geistliche Abendmusik zum Einstieg in die Karwoche
Donnerstag, 28. März	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit (bis 18 Uhr)
	18.30 Uhr	Liturgie vom letzten Abendmahl mit Msgr. Rainer Hintzen Jahrgedächtnis für Gregor Zimmermann
	19.30 Uhr	Stille Anbetung zur Ölbergstunde (bis 20 Uhr)
Freitag, 29. März	10.30 Uhr	Romanischer Kreuzweg, Start an St. Maria in Lyskirchen, Statio St. Maria im Kapitol Ende an St. Aposteln gegen 13 Uhr
	15.00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu mit Msgr. Rainer Hintzen
Samstag, 30. März	21.00 Uhr	Liturgie von der Auferstehung Jesu Christi mit Msgr. Rainer Hintzen
	Anschl.	Agape in der Osternacht im Pfarrsaal
Sonntag, 31. März	9.30 Uhr	Familien- und Kleinkindermesse mit Msgr. Rainer Hintzen Anschl. Ostereiersuche im Kreuzgang
	10.30 Uhr	Hochamt zum Ostersonntag mit Pfr. Thomas Frings mit besonderer Musik

SOMMERZEIT: Die Uhren werden erst einmal weiter umgestellt! Das EU-Parlament hat zwar im März 2019 mit einer großen Mehrheit für eine Abschaffung der Zeitumstellung ab dem Jahr 2021 gestimmt, in Kraft getreten ist sie aber wegen Abstimmungsschwierigkeiten der Länder untereinander immer noch nicht. So beginnt bei uns in Köln wie auch im übrigen Deutschland vom **30. auf den 31. März** erneut die Sommerzeit; die Uhren werden **von 2 Uhr auf 3 Uhr** vorgestellt. Vielleicht werden wir das irgendwann auch einmal als liebgewonnene Tradition vermissen, wenn es denn wirklich keine Zeitumstellung mehr geben sollte. (RH)

KONTAKT/ANSPRECHPARTNER

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering

dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Msgr. Rainer Hintzen, Subsidiar

Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/29240564; krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de;

Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin

Tel 0221/292405 64; st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de; Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr,

Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Achtung HINWEIS Seite 5

Alle Sonntags-Nachrichten und weitere Informationen finden

Sie unter www.maria-im-kapitol.de, oder →

